

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

81 (8.4.1902) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Briefe und Sammlerbriefe... Bezugs: Im Verlage abgeholt... Einzelne Nummern 5 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. 15000 Abonnenten.

Nr. 81. Post-Zeitungsliste 816. Karlsruhe, Dienstag den 8. April 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Cecil Rhodes' Testament.

Aus London, 5. April, wird uns geschrieben: Das heute in den englischen Blättern zur Veröffentlichung gelangte Testament des Dr. Cecil Rhodes findet im ganzen Lande freudigen Widerhall... Die „Daily Mail“ nennt die Tat eine der edelsten und bedeutendsten; sie bespricht Rhodes als einen der selbstlosesten Erbauer und Denker aller Zeiten...

Erbauung neuer Gebäude zu verwenden sind. Dr. Rhodes fügt hinzu: „Die Leiter der Universität gleichen in Geldsachen demarmen Kindern, daß ich ihnen anrathe, meine Vertrauten zu konsultieren... 5) Die Grootte Schuur und die Mostert's Besichtigungen unter den Tafelbergen sind von meinen Vertrauten wie folgt zu verwalten: a) Das Haus diene als Residenz für den Premierminister eines Vereinigten Südafrikas... 7) Die Duhon Hall Bestimmung fällt an Oberst Rhodes (Bruder des Verstorbenen) und seine männlichen Erben... 9) Neben anderen privaten Bestimmungen und Donationen geht der Rest des Vermögens und der Liegenschaften des Dr. Rhodes an den Earl of Rosebery, den Lord Grey, den Lord Milner, Herrn Alfred Beit, Mr. Leander Starr Jameson, Lewis Lloyd Mithell und Bourchier Francis Hawksley als gemeinsame Nutznießer über... 10) Inbetreff der Stiftung Nr. 8 sei noch erwähnt, daß Rhodes selbst zugiebt, durch eine Verfügung des deutschen Kaisers, die englische Sprache compulsoisch an gewissen deutschen Schulen zu lehren, angeregt worden zu sein... 11) Er bezwecke damit einen weiteren Weg für die gegenseitige Annäherung zwischen England, Deutschland und den Vereinigten Staaten... 12) Die Vertheilung der Bildung, fügt Rhodes hinzu, bilden das stärkste Glied zwischen den Nationen, und es wird ein guter Schritt zur Sicherung des Weltfriedens gethan werden.

zember 1901 beim Handwerkskammertag in Darmstadt sich gegen den Befähigungsnachweis ausgesprochen, weil er sich jetzt von dessen Richtigkeit für das Handwerk überzeugt hat. Der Centrumsabgeordnete Trimborn, ebenfalls ein Mann, der mit Ueberzeugung und Ausdauer für die neue Gesetzgebung eintrat, hat kürzlich im preussischen Abgeordnetenhaus gegen eine Weiterführung des Gesetzes vom 26. Juli 1897 sich ausgesprochen. Er hat, um ein lautes Bild von den Folgen solcher gesetzlichen Bestimmungen zu bekommen, Oesterreich besucht, das bekanntlich seit 1882 ein Gesetz mit dem Befähigungsnachweis hat. Er sah dort scheinbar wenig Erfreuliches und muß, seinem Auftreten im preussischen Abgeordnetenhaus nach zu schließen, nahezu Angst bekommen haben vor den Folgen solcher, alle Fortschritte hemmenden Eingriffe in die Existenz und die Entwicklung der Gewerbe im Allgemeinen und des Handwerks im Besonderen. Trimborn stellt nun eine Anzahl Anträge, die er als Hauptaktion in Oesterreich anführt und von denen nach seiner Meinung die Handwerker in Oesterreich und wenn in Preußen und Deutschland eingeführt, auch dem deutschen Handwerk mehr Nutzen bringen werden, als eine einschränkende Gesetzgebung. Wenn wir Badener diese Anträge etwas genauer ansehen, ist für uns gar nichts Neues darin enthalten, sondern lauter gute alte Bekannte, aus der Badischen Gewerbezeitung, wie sie seit 87 Jahren besteht, treffen wir an. Vergleichen wir was Trimborn für Preußen, nach österreichischem Muster, dem Handwerkerstand wünscht, um ihn dem modernen Geschäftsbetrieb anzupassen, mit dem bei uns in Baden bestehenden Einrichtungen: 1. Uebersicht, im Jahr 1886 gegründete Landesgewerbebehörde mit Bureau, Bibliothek und Ausstellungsbüro; 2. Landesgewerbeausstellungen, die Trimborn verlangt, wenn er sagt: Veranstaltung bawerner und zeitweiliger Ausstellungen von Kleinwerkzeugen, Maschinen und Werkzeugen in gewerblich entwickelten Orten; Unterweisung in deren Gebrauch und entgeltliche Ueberlassung solcher an Genossenschaften, Errichtung einer Anstaltsstelle über bezügliche Fragen, insbesondere über Leistungsfähigkeit, Materialverbrauch, Anschaffungsgelegenheit und Preis bezüglicher Maschinen und Werkzeuge. In allen diesen Punkten hat die Landesgewerbebehörde schon vor 25 Jahren, soweit sich der Verfasser erinnern kann, ganz entsprechend. 3. Verlangt Trimborn: Vorführung bewährter Arbeitsmethoden und technischer Fortschritte des Kleinwerkes in Lehrkursen; Vermehrung und weiterer Ausbau der Meisterkurse mit Unterweisung in der Buch- und Rechnungs-führung; Erleichterung des Besuches dieser Kurse durch Gewährung von Stipendien; Errichtung einer Anstaltsstelle für alle einschlägigen Fragen. — Bei unsern Meisterkursen, welche ihre Entstehung der Anregung des Herrn Geheimrath v. Süsser verdanken, der 1884 mit Herrn Geh. Hofrath Dr. Engler den ersten Meisterkurs für Tischler veranstaltete, bekommen die Meister eben, Reisegeld und Taschengeld. Bei Buchführungskursen an keinen Orten trägt die Regierung einen Theil oder alle Kosten. Trimborn wünscht 8.: Förderung der Lehrlingsausbildung (Veranstaltung von Sammelausstellungen präparirten Lehrlingsarbeiten, Auszeichnung und Belohnung von um die Lehrlingsausbildung besonders verdienter Meister; Unterstützung der Errichtung von Lehrlingsheimen). — Seit 1879 haben wir in Baden „Lehrlingsarbeiten-Ausstellungen“ und seit 1881 solche mit staatlicher Prämierung, wobei sich der Staatsaufwand bis zu 6000 Mark hob. Es waren in der Hauptsache nur Gewerbebetriebe hierfür thätig. Der ganz besonders guten Einrichtung der „Lehrlingswerkstätten“, wie wir sie in Baden haben, wird Seitens Preußens große Aufmerksamkeit geschenkt. Der letzte Punkt: die Förderung des Genossenschaftswesens hat in Baden ebenfalls Unterstützung bei der Regierung gefunden, leider wird zu wenig Gebrauch von den budgetmäßigen Mitteln gemacht. Es bedurfte also einer Wiener Messe, um solche Anschauungen zu bekommen, um von den alten Trugschlüssen befreit zu werden. Herr Trimborn ist jetzt ähnlicher Ansicht, wie die badischen Gewerbebetriebe sie in den 90er Jahren anlässlich der Gesetzesvorlagen aussprachen und damals wurden sie als Feinde des Handwerks hingestellt. Der Centrumsabgeordnete Trimborn und mit ihm noch viele andere, hat eben unsere badischen

E. Förderung des Handwerks.

Die vom badischen Handelsminister Dr. Turban in den 60er Jahren eingeleitete und vom jetzigen Geheimrath Gustav v. Süsser im Zusammenwirken mit den badischen Gewerbebetriebe weiter ausgestaltete Förderung des Gewerbebetriebs, die auch jenseits des Ministeriums des Innern und seinem derzeitigen Referenten für Gewerbewesen, Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Braun, kräftig unterstützt wurde, scheint endlich immer mehr und mehr Anerkennung zu finden und auch in jenen Kreisen, die bis vor kurzer Zeit alle und jede Goffnung auf das neue Handwerkerrecht allein setzten und von den Innungs-einrichtungen und dem Befähigungsnachweis dem deutschen Handwerker ein „Dorado“ versprochen wollten. Der bekannte Reichstagsabgeordnete Jakob Köster, Schneidermeister in Erfurt, der Jahrzehnte lang für das Zustandekommen des Gesetzes und den Befähigungsnachweis mit Eifer und Nachdruck eingetreten ist, hat im Sep-

Zwei Welten.

Roman von D. Elster. (Nachdruck verboten.) (10. Fortsetzung.)

Im Café Reunion, dem allabendlichen Sammelplatz der jungen Herrschaft des kleinen Städtchens, ging es heute Abend besonders lebhaft zu. Aus einer benachbarten Garnison waren mehrere Dragoner-Offiziere zum Besuch gekommen, unter ihnen ein Rittmeister mit einem berühmten Namen, der als flotter Reiter und Sportsmann, aber auch als eine „Zei-Katte“ bekannt war. Wenn die derbe vierjährige Gestalt des langen Rittmeisters mit dem berühmten Namen und einem bis auf die Brust niederwallenden, am Kinn sich theilenden, dunklen Vollbart auftauchte, dann mußte man, daß sehr bald ein „kleiner Tempel gebaut“ wurde. Der jovialen, lebenswüthigen Art und Weise des langen Rittmeisters konnte so leicht Niemand widerstehen, und ehe man es sich versah, sah man hinter dem Spieltisch. Ein besonderer Freund des genannten Offiziers war der kleine, behäbige Hauptmann von Koch, der niemals fehlen durfte, wenn der Rittmeister irgendwo in der Nachbarschaft auftauchte. Es war ein seltsames Paar: der lange Rittmeister mit dem ungeheuren Bart und der kleine, rundliche Hauptmann mit dem glattrasierten, runden Gesicht, hinter dessen glänzenden, hochrothen Wangen die kleinen Neuglein vergnügt hervorblühten. Diesen beiden „Säulen“ schlossen sich die übrigen „Stützen“ der fröhlichen Gesellschaft an; der stets lustige und farfächtige Stabsarzt Doktor Werkenhoff, der „tolle Kurt“, ein elegischer Affessor des Amtsgerichts, der seit Jahren auf seine Anstellung als Amtsrichter wartete und sich die Zeit indessen in fröhlicher Gesellschaft verführte, zwei oder drei jüngere Dragoner-Offiziere, welche mit dem langen Rittmeister gekommen waren, und mehrere Offi-

ziere des Jägerbataillons, die einen guten Trunk nicht verschmähten. Man hatte im Offizierskasino dinst und dann in heiterer Stimmung das Café Reunion aufgesucht, wo man sich freier als im Kasino bewegen konnte. „Was fangen wir nun mit unserer Zeit an?“ meinte mit listigem Augenblinzeln der lange Rittmeister — und nicht lange währte es, da lagen die Karten auf dem Tisch und man ging mit Eifer daran, einen „niedlichen kleinen Tempel zu bauen“, wie Doktor Werkenhoff, der übrigens nicht mißspielte, farfächtig bemerkte. „Wenn Sie nicht mißspielen, Doktor“, rief ihm der Rittmeister zu, dann brauen Sie uns eine frische Erdbeerbowle.“ „Soll geschehen, Herr Rittmeister — behalt die Bank die Kosten?“ „Natürlich“, lachte der Rittmeister, der die Bank hielt. „Gib die erste Bowle! Also, meine Herren, faites votre jeu! — Attention — rien ne va plus — Und das Spiel nahm seinen Fortgang. Der Doktor bereitete die Bowle, als Mister William Griswold eintrat. „Sie kommen zur rechten Zeit, Mister Griswold“, rief ihm der Doktor entgegen. „Können mir helfen, wenn Sie es nicht vorziehen, am Spiel theilzunehmen.“ Des Amerikaners erste graue Augen überflogen die Gesellschaft am Spieltisch. Es suchte in seinem Gesicht und in seinen Augen flackerte es seltsam auf. Dann wandte er sich dem Doktor zu. „Ich spiele nicht“, sagte er gleichgültig. „Ich werde Ihnen helfen.“ Bald war die Bowle fertig und der Doktor schenkte ein. Die Herren ergriffen die Gläser. „Es lebe der Wein!“ rief mit seiner dröhnenden, knurrenden Vohstimmung der Rittmeister.

„Und die Weiber“, setzte der Hauptmann hinzu. „Nun fehlt noch das letzte W —“ meinte lachend der Doktor, aber ich werde mich hüten, das Wohl dieses dritten W's auszubringen.“ „Fürchten Sie sich, Doktor?“ rief der lange Rittmeister. „Et zum Henker — es leben auch die Weiber und die Karten.“ Lachend stieß man mit einander an; als der lange Rittmeister mit Mister Griswold anstoßen wollte, blickte der Erstere auf und zögerte. „Verzeihung“, sagte er, „ich habe nicht die Ehre — mein Name ist Rittmeister von...“ „William Griswold aus Galveston“, entgegnete der Amerikaner kalt und wandte sich ab. Schweigend nahm der Rittmeister wieder Platz und begann die Karten zu mischen. Kurt von Blaten sah ihm zunächst. „Wie kommt dieser Amerikaner in Ihre Gesellschaft, Kurt?“ fragte der Rittmeister leise. „Ich habe ihn und seine Tochter in Baden-Baden kennen gelernt. Ein Zufall hat ihn hierher geführt.“ „Nehmen Sie sich in Acht — ich traue dem Namen nicht...“ Kurt horchte auf. „Weshalb nicht?“ „Hab' ihn, wenn ich nicht irre, letzten Sommer in Ostende getroffen; er spielte damals mit fabelhaftem Glück.“ „Aber er spielt jetzt gar nicht!“ „Warten Sie's nur ab.“ „Hallo, wie lange sollen wir noch warten, Rittmeister!“ rief der Hauptmann. „Was haben Sie da für Heimlichkeiten mit dem Kurt? Heraus damit!“ „Verzeihung — heben Sie ab, Kurt. Faites votre jeu, messieurs — attention — rien ne va plus...“ (Fortsetzung folgt.)

Einrichtungen nicht gekannt, sonst wäre er sicher auch der Meinung gewesen, daß: 1. das badische Gewerbeamtgesetz für unsere Verhältnisse vollkommen entsprochen hätte; 2. die badischen Gewerbevereine mit der Regierung eine segensreiche Thätigkeit für Gewerbe und Handwerk entfalten haben und 3. die in gemeinsamem Zusammenwirken geschaffenen Einrichtungen zur Förderung des Gewerbevereins in Baden für andere Staaten vorbildlich sein dürften.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Der Kaiser verlieh gestern dem Flügeladjutanten Kapitän zur See, v. Mesdorn den Orden pour le mérite für seine Beseitigung an der Belagerung von Tientsin und am Zuge des Admirals Seymour nach Peking.

Der Reichskanzler Graf Pilow geht Anfangs dieser Woche nach Berlin zurückzukehren.

Die vom Bureau des Reichstages vorbereitete Zusammenstellung der bisherigen Beschlüsse der Zolltarif-Kommission ist nunmehr fertig gestellt und wird der Kommission demnächst zugehen. In der Parteipresse ist die Ansicht geäußert worden, daß an die erste Lesung der landwirtschaftlichen Zölle sich die zweite Lesung derselben unmittelbar anschließen könnte, sodas eine Unterbrechung der ersten Lesung nicht eintreten könnte.

Das bairische Staatsministerium hat nach der „Nfz. Rdsch.“ in einem Erlass an die Generaldirektion der bayerischen Staatsbahnen mitgeteilt, daß die deutschen Staatsbahnverwaltungen von Preußen, Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden und den Reichsländern sich dahin geeinigt haben, künftig in allen Tariffragen einig vorzugehen, bezw. alle von der ständigen deutschen Tarifkommission beschiedigten Tarifreformen gemeinsam zu prüfen und zu begutachten.

Stuttgart, 6. April. Von hier wird den „N. N.“ gemeldet: Die Besprechungen des Grafen Posadowsky mit den übrigen Ministern ergaben daselbe befriedigende Resultat wie in München.

Stuttgart, 6. April. Staatssekretär Graf Posadowsky ist heute früh 7 1/2 Uhr nach Karlsruhe weitergereist.

Karlsruhe, 6. April. Staatssekretär Graf von Posadowsky ist von Stuttgart kommend, heute Mittag hier eingetroffen, im „Hotel Germania“ abgestiegen.

Wien, 6. April. Die Antisemitenpresse in Wien beginnt folgenden Vorfall, der sich angeblich in der Nacht von Ostermontag zugetragen hat, auszubekunden.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

A.H. Karlsruhe, 7. April. Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalt ging am Samstag Schillers unterthürlicher „Wilhelm Tell“ in Szene. Das Gastspiel unseres ehemaligen unversehrten Feldendirektors Hugo Waldeck vom Kgl. Hoftheater in Dresden in der Titelrolle gab der Vorstellung ein besonderes Gepräge und trug vielleicht nicht wenig zu dem guten Besuche bei.

zu rituellen Zwecken vorgenommen hätten. Bei der polizeilichen Untersuchung gab das Dienstmädchen Therese Jelska an, sie habe am Ostermontag Früh noch in tiefem Schlafe an beiden Vorderarmen Stiche vorgefunden. Das zweite Dienstmädchen Hruska bestätigte dies. Die Erhebung des Polizeiarztes ergab dagegen, daß die Jelska an beiden Armen je einen Millimeter große Hautabschnürungen hatte, die aber kein Blut durchließen, daher zu Blutabsapfungen gänzlich ungeeignet waren.

Amerika.

Aus New-York, 5. April wird gemeldet: Es wird geglaubt, daß der Prinz von Wales eingeladen wird, der Einweihungsfeier des neuen Handelskammergebäudes in New-York beizuwohnen.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgezeichneten Personen die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen königlichen Preussischen Roten Kreuz-Medaille 3. Klasse zu erteilen und zwar: Dem praktischen Arzte Dr. Carl Gustav Gähndrich in Osnabrück, dem Magazinsrath Jakob Gref in Neckarau, dem Steinmetzmeister Carl Sagmann in Neckarau, dem Zimmermeister Carl Meinhard in Mannheim, dem Amtsborsorthe, Geheimen Regierungsrath Dr. Heinrich Pfeiffer in Heidelberg, dem Amtsborsorthe, Geheimen Regierungsrath Karl Salzer in Emmendingen, dem Fabrikanten August Scherer in Trüben, dem praktischen Arzte, Medizinalrath Adolf Seebler in Landau, dem Generalleutnant z. D. Leopold von Winning in Heidelberg, dem barmherzigen Schwestern vom Orden des Heiligen Vinzenz von Paul, Katharina Müller in Sinsheim, der Präsidentin des Badischen Frauenvereins in Konstanz, Landgerichtsrathswitwe Charlotte Stein in Neunkirch.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Grafen August von Wismar, d. techn. Ingenieur für Pferdebeschäftigungen im Ministerium des Innern die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehenen Offizierskreuzes des königlichen Belgischen Leopoldsbordens zu erteilen.

Durch Entschliegung der Großh. Jollidirektion vom 25. März d. J. wurde Hauptamtsassistent Karl Saffel bei der Jollidirektion zum Notendruck ernannt.

Nach Entschliegung Gr. Verwaltungshofes vom 10. und 31. März d. J. wurde Wärtin Franz Ganninger an der Heil- und Pflegeanstalt zu Pforzheim zum Oberwärter ernannt und Wärtin Johanna Weisse an dieser Anstalt etatmäßig ange stellt.

Aus Baden.

Mannheim, 5. April. Der nationalliberale Jugendverein hielt gestern Abend im „Schiffel“ die Bismarck-Gedächtnisfeier ab. Nach der Begrüßungsansprache des stellvertretenden Vorsitzenden hielt der erste Vorsitzende in interessanten und gedankenreichen Ausführungen die Gedächtnisrede auf den Fürsten Bismarck.

Der 31. Kongreß der deutschen Gesellschaft für Chirurgie.

Am heutigen letzten Sitzungstage kamen eine Reihe mannigfaltiger Fragen zur Verhandlung. In das Gebiet der Gehirneirurgie gehörten die Mittheilungen von Mehn-Franfurt a. M. über erfolglose Entfernung einer Redoververgel aus dem Gehirn und von Gliem-Gottbus über Entfernung einer Gehirnhaut aus dem Hinterhauptlappen des Gehirns.

der Gegenwart. Medner wies sodann darauf hin, wie viel schwie riger heute die Politik ist gegenüber den ersten Jahrzehnten des neuen deutschen Reiches, wo die Nation noch erfüllt war von dem Ideal der großen Zeit während wir heute mitten in der wirtschaftlichen und sozialen Kämpfen stehen.

Badische Chronik.

Mannheim, 6. April. In der Stadt Mannheim hat die Sammlung für die Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung, wie verlautet, die Summe von über 160000 M. ergeben.

Mannheim, 6. April. Die italienische Kolonie in Sandhofen. Die „N. N. Rdsch.“ theilt zu der gestern von ihr mitgetheilten und dann von uns übernommenen telegraphischen Meldung des „Berl. Ztbl.“ der zufolge der Diplomat Marquis Raolucci in einem italienischen Blatte den Vorwurf erhebt, daß in Sandhofen Hunderte italienischer Mädchen systematisch an Leib und Seele zu Grunde gerichtet würden, heute folgendes: Wir haben diese Meldung des Berliner Blattes mit einem Fragezeichen versehen, indem uns die erhobene Beschuldigung als unwahrscheinlich erschien.

Mannheim, 5. April. Unglücksfälle. Ein Tücher aus Mundheim fiel gestern Mittag etwa 4 Meter hoch von einem Tüchergerüst herunter und erlitt dadurch einen Schädelbruch.

Wintersdorf (N. Rastatt), 5. April. Vor einigen Tagen spielten hier einige Buben, wobei der eine von ihnen den anderen mit einem Gegenstande die „N. R.“ so unglücklich traf, daß derselbe eine Gehirnerschütterung erlitt und auch wahrscheinlich das Augenlicht verlieren wird.

Baden-Baden, 6. April. Der „Englische Hof“ dahier ist um den Preis von 150000 M. von Herrn Wilhelm Wöning erworben worden.

Fautenbach (N. Mchern), 6. April. Der Badische Banenverein hat aus Anlaß des Regierungsjubiläum des K. R. G. des Großherzogs aus seiner Vereinskasse zur Großherzog Friedrich-Jubiläum-Stiftung 500 M. spendet.

Faslach i. R., 5. April. Gestern Nachmittag um 2 Uhr fuhr ein mit 5 Personen besetzter Motorwagen in der Richtung nach Fautenbach durch die Stadt.

Freiburg, 5. April. Wie ein auswärtiges Blatt meldet, soll der Kaiser, der demnächst Mannheim, Karlsruhe u. f. w. besuchen operativ eingreifen, wurde von der Versammlung augenscheinlich als unbedingter Hebergriff auf das Gebiet der inneren Medizin zurückgewiesen.

Am Schluß der Vormittags Sitzung wurde noch eine Reihe derjenigen Vorträge nachgeholt, welche bisher aus Zeitmangel übergangen werden mußten. So berichtete Heidenhain-Wein über günstige Erfahrungen bei der Behandlung schwerer eitriger Bauchfellentzündungen mittelst Anlegung einer künstlichen Dünndarmfistel.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 7. April. Durch Verfügung des Berliner Polizei-Präsidenten sind 28 russische Studenten aus Preußen ausgewiesen worden.

hd Rom, 7. April. Der Papst empfing gestern das heilige Kollegium der Kardinäle, dessen Dekan Dreglia die Glückwünsche zum Pontifikatsjubiläum darbrachte.

hd Rom, 7. April. Zur Nachricht über ein Attentat auf Giolitti wird amtlich mitgeteilt, daß es sich um die That eines Irrenhütern handelt.

hd Paris, 7. April. Präsident Douvet, welcher das Osterfest mit seiner Familie in Montelimaar verlebte, ist gestern früh 9 Uhr hier wieder eingetroffen.

hd Paris, 7. April. General Deloye, General-Inspektour der Artillerie, wurde bei einer Radtour unter einem Wagen geschleudert und schwer verletzt.

hd Paris, 7. April. Die Nationalisten haben im Département Var eine schwere Niederlage erlitten, Georges Clemenceau wurde mit großer Majorität zum Senator gewählt.

hd Paris, 7. April. Der frühere Minister Barthou und Kammerpräsident Deschanel sprachen gestern vor ihren Wählern in Oloron, letzterer in Nogant les Rotrou.

hd Amsterdam, 7. April. Nach einer Zeitungsmeldung fällt die Reife des Ministerpräsidenten Dr. Kuyper nach Deutschland und des Finanzministers v. Tellenburg nach Belgien u. A. noch mit der Neuregelung der Zollverhältnisse zusammen.

hd Petersburg, 7. April. „Daily Telegraph“ meldet von hier, der Dichter Maxim Gorki sei an einer Lungenentzündung erkrankt.

hd Konstantinopel, 6. April. Im Yıldiz-Kiosk fand gestern Abend zu Ehren des Großherzogs und der Großherzogin von Oldenburg ein Diner statt.

hd Konstantinopel, 6. April. Die „Agence de Constantinople“ bezeichnet die Meldung eines auswärtigen Blattes vom Tode eines Vorgesetzten als unzutreffend.

hd Aden, 7. April. König Menelik wird bei der Krönung Königin Eduards durch Ras Makonnen sich vertreten lassen.

Zur Lage in Rußland.

hd Petersburg, 7. April. „Daily Express“ wird von hier berichtet: In Rußland herrscht seit einigen Tagen eine wahre Schreckensherrschaft infolge der zahlreichen Attentate gegen höhere Beamte.

hd Moskau, 6. April. Freitag Abend trat ein Mann in das Empfangszimmer des vor kurzem befanntlich durch eine Frau mit einem Attentat bedrohten Oberpolizeimeisters Trepow.

Die Unruhen auf dem Balkan.

hd Konstantinopel, 6. April. Nach Jpek, wo, wie gemeldet, Unruhen ausgebrochen sind, wurden zwei Bataillone abgeleitet.

In Novibazar flüchtete der Kaimakan in die Citadelle. Der Konak und das Telegraphenamt seien durch die Aufständischen besetzt.

Auf der Pforte berichtet man, daß die Vorfälle lediglich einen lokalen Charakter trügen und die Wiederherstellung der Ruhe heute oder morgen zu erwarten sei.

hd Konstantinopel, 6. April. Aus Albanien sind beruhigendere Meldungen eingelaufen. Den türkischen Truppen unter dem General Schensi Pascha soll es gelungen sein, den Aufstand in Jpek, Mitrovica und Novibazar zu unterdrücken.

England und Transvaal.

hd London, 7. April. Das Parlament wird heute wieder eröffnet. Auch findet heute wieder ein Ministerrat statt.

K Kapstadt, 6. April. Lord Kitchener hielt am 9. März eine Ansprache an die Nationalgarde, die aus Burenüberläufern gebildet ist.

Johannesburg, 7. April. Neuter. Am 3. fand die erste Generalversammlung der Minenkammer seit Ausbruch des Krieges statt.

London, 6. April. Wie das Neuter-Bureau aus Brätoria meldet, verloren die Buren im Gefechte Delareys bei Druksil am 31. März 137 Getödete und Verwundete.

Köln, 6. April. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung“ erhält über den wirklichen Stand der Kriegsoperationen in der Kapkolonie ein längeres Schreiben eines deutschen Burenoffiziers.

Die Burenfackel ist die vorzüglichste, Näheres werde Deutschland durch den Burenkommandanten Fronemann erfahren, der dorthin unterwegs sei.

Wie aus Brätoria gemeldet wird, giebt man englischerseits offiziell die Zahl der kämpfenden Buren auf 8000 Mann an.

hd Prag, 6. April. Anlässlich der gestern Abend stattgefundenen ersten Vorstellung des Jirkus Schumann kam es zu england-feindlichen Demonstrationen.

Englische Greuelthaten.

D. London, 6. April. Zur Hinrichtung der beiden australischen Offiziere erklärt das englische Kriegsammt jetzt die folgende Erklärung: Im Juli und August des letzten Jahres wurde eine irreguläre Kolonialstreitmacht, die „Bushveldt Carabineers“, in Südafrika gebildet.

Publikum wie Presse tadeln scharf die Regierung wegen ihrer bis herigen Geheimthuerei in Sachen der Bushveldt-Carabineers, die eine Zeit lang Krieg auf eigene Faust führten.

Neue Friedensverhandlungen.

K London, 7. April. Im Ministerrath zirkuliren Privatnachrichten von höheren Offizieren, wonach Kitchener's Bemühungen, einen Kompromiß herbeizuführen, gescheitert seien.

hd London, 6. April. Nach Meldungen aus Brätoria sind die Bemühungen Schalk Burgers, die im Felde stehenden Burenführer zur Annahme der Autonomie anstatt der vollen Unabhängigkeit zu bewegen, resultatlos geblieben.

hd London, 7. April. „Daily Mail“ meldet: Obwohl allen Anzeichen nach Steijn und Dewet die Bedingungen ablehnen, welche Schalk Burger anzunehmen bereit ist, werden doch die Unterhandlungen fortgesetzt.

hd London, 7. April. (Neuter.) Obgleich Schalk Burger jetzt in Verbindung mit Steijn, bei dem Delarey sich befindet, steht, nähmen die Verhandlungen infolge der großen Entfernung beider Theile von einander keinen großen Fortschritt.

M. Amsterdam, 7. April. Hier eingetroffenen Meldungen vom Kriegsschauplatz zufolge hat nicht die Transvaalregierung die Initiative zu den gegenwärtigen Verhandlungen eröffnet.

Wasserstand des Rheins.

* Rehl, 5. April. Der Rhein ist hier bis heute mittag um 19 Centimeter gestiegen.

Konstanz. Hasenpegel. Am 5. April 3,18 m (4. April 3,12 m).

Bergbau- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratentheil zu erfahren.) Montag den 7. April: Alpenverein. 1/9 Uhr Monatsversammlung.

Kufekes Beste Nahrung für gesunde & darmkranke Kinder Kindermehl

Den Mund zu Mund hat sich der Ruf der „Patent-Nyrcholin-Seife“ als unübertroffene hygienische Toiletteseife fortgesetzt.

Hitz-Schirme

hochelegant grösste Auswahl jede Preislage Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839) 183 Kaiserstrasse 188

Wer nach Amerika, Italien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige conc. Filialabgabe von H. Kern, Karlsruhe, Generalagent, Gebrüderstr. 6.

Dame, welche geneigt wäre, Zubehörs- und anderen häßlich mitirterten Damenschmuck an Privats zu verkaufen, wird geneigt und sind Offerte unter Chiffre B5977 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Beamtensfamilie sucht auf kurze Zeit 200-300 Mark gegen hinreichende Sicherheit mit gutem Zins. Exped. unter Nr. B5976 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Ein Kind wird von kinderlosem Ehepaar gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen. Discretion wird zugesichert. Offert. unter Nr. B5975 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Handwerkzeug ist preiswerth zu verkaufen. Näher in der Exped. der „Bad. Presse“ unter B5962.

Hauswirthin. Ein Fräulein, gestehen Alters, sucht Stelle als Hauswirthin zu einem Herrn oder Dame. B5969.21 Näheres Friedenstraße Nr. 9, Seitenbau, 2. Stod.

Gardinen!

Neueste Muster! **Beste Qualitäten!**
Billigste Preise!

Englisch Tüllgardinen in reizenden Blumen-, Stil- und Fantasiemustern, weiss und crème, das Fenster **2.50** bis 20 Mark.
Gestickte Spachtel- und Prunkgardinen in hochaparten, stilvollen Zeichnungen, das Fenster **15.00** bis 50 Mark.
Tüllstores Stück **3.50, 4.75, 6.50, 8.75** u. s. w.
Spachtel- u. Bandstores Stück **8.50, 12.00, 14.00** u. s. w.

S. Model.

→→ **Echt französische Bonne femme-Stores und Brise-bises in reicher Auswahl.** ←←

4439

Letzte Neuheit: Künstlervorhänge aus Seidenglanz-Satin mit Auflage von gleichem Stoff und Zeichnungen in modernem Stil.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zu einer öffentlichen Sitzung auf **Donnerstag den 17. April d. J., nachmittags 3 1/2 Uhr,** in den großen Rathhauseaal ergeblich eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Beratung des Gemeindevoranschlags für das Jahr 1902.
 2. Nachträgliche Zustimmung zu Kreditüberreitungen.
 3. Offenhaltung von Kreditrechten für das Jahr 1902.
 4. Feststellung des zur Berechnung des Ruhegehalts maßgebenden Dienstverdienstes städtischer Beamter und Genährung des Rechts auf Ruhegehalt und Hinterbliebenen-Versorgung an städtische Beamte.
 5. Nachtragsbestimmungen zu den Satzungen des Real- und Reformgymnasiums und der Realschulanstalten.
 6. Aenderung des Ortsstatuts über das Schulwesen und der Satzungen des Realgymnasiums, der Realschulanstalten und der Mittelschule für Mädchen.
 7. Geländerwerb von Gr. Wasser- und Straßenbauverwaltung zur Verbreiterung der hiesigen Krieg-Strasse.
 8. Herstellung einer Zwischens-Strasse zwischen Durlacher-Allee und Georg-Friedrich-Strasse.
 9. Erbauung eines Volksschulhauses auf dem Zutter-Platz.
 10. Abhör der städtischen Rechnungen für das Jahr 1899.
 Vor der Sitzung — von 3 bis 3 1/2 Uhr findet die Wahl eines Stadtrats anstelle des aus dem Stadtrat ausgeschiedenen Herrn Kommerzienrats Robert Kelle und die Wahl eines Stadtverordneten anstelle des in den Stadtrat gewählten Stadtverordneten Herrn Karl Dieber statt.
 Karlsruhe, den 5. April 1902.
Der Oberbürgermeister:
 Schneyler.

In ganz kurzer Zeit muß der große Total-Ausverkauf

der Firma J. Westheimer,

nur Kaiserstraße 123,

wegen baldigen Wegzuges und vollständiger Auflösung dieses Geschäftes beendet sein.

Diese Woche

kommen speziell die

Restbestände

folgender Artikel zum spottbilligen Ausverkauf:

Vorhänge, schmal und breit, Bettbarchent, Bettzeuge, Damaste, Schürzenzeuge, Velour und Hemdenstoffe, Damenblusen, Trikottailen, Schürzen, Corsets, Strickwolle, Normalhemden, Cravatten, Unterröcke, Sweaters, Herren-Socken, Damen- und Kinder-Strümpfe u. s. w. u. s. w.

Total-Ausverkauf

J. Westheimer,

nur Kaiserstraße 123.

nur gegen Baar!

nur gegen Baar!

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Mutter, Großmutter und Tante

Frau Lisette Beck,

Steuereinkommers-Wittwe,

im Alter von nahezu 70 Jahren Samstag Abend 1/8 Uhr nach langen, mit großer Geduld ertragenem Leiden in die ewige Heimath abzurufen.

Gernsbach, den 6. April 1902. 2015a

Namens der tieftrauernd Hinterbliebenen:
Aug. Leop. Beck, Karlsruhe.

Glück auf!

Nachdem Invaliden- u. Sanitätslotterie viele, aber nicht sehr bedeutende Gewinne meiner Collecte gebracht, so ist zu hoffen, daß in der nächsten Woche spielen der beliebten 4458

Zürcher Lotterie
wieder bessere Treffer an meine werthe Kundenschaft kommen.
Loose à 1 Mt., 11 Stück 10 Mt., empfiehlt, wie auch Braunheimer, Darmstädter, Offenburger und alle sonstigen staatl. genehmigten Loose.

Carl Götz,
Fehelstraße 11/15, Karlsruhe.

Zugelaufen

Foxterrier, weiblich, B5988
Kaiserstr. 108, 2 Treppen.

Wirtschaftsherdverkauf,
sehr gut, 2 Meter lang, 1 Meter breit, 2 Backöfen, Messingfange, großes Kupfergeschloß.
 Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.
 B5978.3.1

Oelgemälde,

zwei große, schöne
 neu, Landschaften (kein Delbrud), mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen, 100 cm breit, 78 cm hoch, für nur Mt. 10.— per Stück zu verkaufen.
 Gerwigstr. 39, 2 St., rechts.
 Ein hübscher, kleiner und ein mittl. Schloßherd ist unter Garantie billig zu verkaufen. B5985
 Bernhardtstr. 17, 1. Stod.

Züchtige Arbeiterin

wird sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 4456 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Mädchen, welches selbständig tochen kann und in der Hausarbeit gewandt ist, wird auf 1. Mai event. auch früher gesucht von **Frau Martin Elsas,**
 Kronenstr. 24. B5988

Gesucht

wird ein der Schule entlassenes Mädchen sowie ein 4457.2.1

Lehrmädchen

welches das Bügeln erlernen will.
Geschwister Bohm,
 Kreuzstraße 18.

Hobhaarzupfen

wird reell besorgt. B3386
 10.4 Durlacherstr. 51, 5. 1. St.
 Gesselfstraße 33 ist eine freundliche Parterrewohnung ohne vis-à-vis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zugehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten. B5984.3.1
 Näheres daselbst.

Schriftenmaler,

2 tüchtige, sofort gesucht. B5986
Franz Längle, Winterstr. 23.
 Gesselfstraße 66, 1. St., ist ein gut möbilitirtes Zimmer mit 2 Betten und separatem Eingang sofort billig zu vermieten. B5989.2.1

Blumenstraße Nr. 12, 2. St. ist ein möbilitirtes Zimmer mit Pension an zwei bessere Arbeiter zu vermieten.

Eine Zweizimmerwohnung
 im 3. oder 4. Stod wird in der Vorstadt auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4456 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zirkel 19, 4. Stod, ist eine Schlaf- stelle sof. zu vermieten. B5971

Gesucht
 ein großer Saal oder Zimmer zum Abhalten relig. Versammlungen. Gefl. Offert. unt. Nr. B5972 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Mai beginnen in der Kunstfärbeschule der kleine Stadtkurs und der große Kurs zur Ausbildung von Kunstfärbeschreibern. Anmeldungen sind schriftlich an die Kunstfärbeschule, Binkenheimerstraße 2, zu richten...

Versteigerung.

Mittwoch den 9. April und folgender Tag, jeweils Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage aus dem Nachlasse des Professor G. O. H. Direktor der Kunstgewerbeschule hier, Bismarckstraße 24 gegen Barzahlung:

Bruno Kossmann, Auktionator. NB. Die Versteigerung beginnt mit den unter A aufgeführten und sonstigen kleinen Gegenständen, die unter C aufgeführten Delgemälde kommen Donnerstag den 10. April, Vormittags gegen 10 1/2 Uhr zum Ausgebot und darauf folgend der Kassenstrahant.

Damen-Confection-Versteigerung.

Dienstag den 8. April, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen Bar versteigert: Damen-Costüme, Damen-Jaquets, Standmäntel, farbige Tragen, Matinées, seid. Blousen, Kinder-Jaquets und Kinder-Capes...

Mein Bureau befindet sich von heute an Kaiserstrasse 197 III. Karlsruhe, den 3. April 1902. C. Bender, Rechtsanwalt.

Das Placirungsbureau von M. Fuchs, Kreuzstraße 20, befindet sich von heute ab Zähringerstr. 70, 1 Treppe hoch.

Günstige Gelegenheit. Durch Selbstfabrikation und einigen ausnahmsweise sehr günstigen Abschüssen mit bedeutenden Möbelfabriken bin ich in der Lage, zu ganz enorm billigen Preisen bei nur guter Arbeit verkaufen zu können. Es empfiehlt sich daher, bei Bedarf mein Lager zu besichtigen...

Ein Versuch mit fidelitas Kohlen im Dauerbrandofen und Sie kaufen solche stets wieder. Seitens der Firma Bunter & Hub produziert und als „sehr gut brennend“ befunden. Preis wesentlich billiger wie Anthracitkohlen. Alleinverkauf Gehres & Schmidt, Zähringerstraße 110. - Telefon 200.

Hotels, Restaurants und Private empfehle meine schwer verarbeiteten Bestecke, eigene Verfilberung zu billigen Preisen. Vergoldung, Wiederverfilberung u. Vernidlung abgenützter Bestecke u. Tafelgeräthe. Sprauer's Gold- u. Silberwaren-Geschäft mit elektrischem Betrieb, Erbprinzenstr. 21, Karlsruhe.

Ankauf getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreselien, gebrauchte Betten und Möbel und zahlte hierfür die höchsten Preise. Frau Elise Levi, Markgrafenstraße 23, parterre. 1841.

Elsässer und Mülhauser Kattun- und Futter-Reste aller Art, nach Gewicht u. nach Maß. Probepackete gegen Nachnahme. Man verlange Preis-Courant. Nur an Wiederverkäufer! Lucien Levy & Frère, Mühlhansen 1. E. Badewannen, Eißbadewannen, Kinderbadewannen und Abwaschwannen, Bädereien, ganze Badeeinrichtungen zu den billigsten Preisen bei Karl Reinhold, Akademiestr. 14.

Frische Spargel. feinste aromatische Qualität liefern von April bis Juni Gebr. Pitsch, Grossh. Bad. Hoflieferanten Schweizingen. Man verlange ungesüßtes Offerte.

Wichtig für jeden Landwirth. ist zu wissen, daß der Gebrauch meiner Viehpulver für Schweine, Rüsse, Pferde u. Kanarienvögel die größte Liefert. Nach Auswärts prompte Lieferung. Gebrauchs-anweisung ist jedem Paket beigelegt. Julius Dohn Nachfolger, Karlsruhe, Zähringerstraße 55.

Hafer, Gerstehrot, Maisgrüt, Birktemberger Häfel, Melasseformehlfrutter, Aleie, Trockentrotter, Malzkeime, Reismehl, Erdmöh, Mohr- u. Seifentücher, Stopfmehlfrutter, Weizen, Weiden, Sähegerste, Heu, Stroh, Torfstein u. Torfmüll, Holzwohle, Puhwolle, Spreu, Fleischfrutter u. Knochenmehl, Eisenhaltigen Futtermehl, Antier-Meis und Hirs, Düngemittel. empfiehlt 1828 Karl Baumann, Akademiestr. 20. Man kann 947a Lachen, Singen, Sprechen, Kauen, mit jedem Künstlichen Gebiss, welches sonst los im Munde war, wenn man dasselbe mit Apollonpulver aromatique bestreut. Preis pro Büchse 50 Pf., nach Auswärts 60 Pf., in der Kreutz-Ispehke.

Gebr. Haas Seifen-Pulver mit der Palme das Paket 15 Pfennig. Feinsten vorzüglichen reinen Apfelwein, den Liter zu 24 Pfg., von 25 Liter an, empfiehlt Heinrich Lan, Bismarckstr. 15. - Kaffeeleibweide.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Bremen - New York, Bremen - Baltimore, Bremen - Galveston, Bremen - Brasilien, Bremen - La Plata, Bremen - Ostasien, Bremen - Australien, Genoa - New York. NÄHERE AUSKUNFT ERHÄLT die Generalagentur für Baden: F. Kern, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.

Für Industrielle. In der Nähe von Basel (Eisenbahnstation) ist eine kleine, solide gebaute Fabrik zu vermieten oder zu verkaufen. Günstige Arbeitsverhältnisse. Elektrische Kraft und Licht. Anfragen beschreibe man an Postfach 539, Liestal, Schweiz. 1898a.3.2

Räumung. der aus der vorigen Sommer-Saison übrig gebliebenen Blousen, in Seide und Waschstoff Knaben-Anzüge, jede Grösse Kinder-Kleider Matinées Golfcapes zu jedem annehmbaren Preise. Verkauf nur gegen Baar. Leopold Kölsch Weiss & Kölsch's Détail 211 Kaiserstrasse. Tel. 160 Kaiserstr. 211

Näh- u. Zuschneide-Schule. Gründlichen Unterricht im Nähnzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe, als: Taillen (englischer, Pariser und Wiener Schnitt), Röcke, Haus- und Morgenkleider, Jaquets, Mäntel, Capes, Reithleider, Radfahrerinnen-Costüme, Kindersachen u. s. w. erteilt Näheres durch Prospekte. J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin, Adlerstraße Nr. 14, 3. Stod. 12578

Gasmotoren-Fabrik Deutz Zweigniederlassung Karlsruhe Kaiserstrasse 201 (Eingang Waldstrasse). 2584.20.12

Erstes Spezial-Geschäft für Spiegel, billigste Preise am Blase, nur beste Qualität. Man sehe auf die Preise meiner Ausstellungen: Ecke der Kreuz- und Markgrafenstraße 18. 3071.10.9 A. Jägel. Spiegelgläser verkaufe ich von heute an nach Preis-Courant zum Fabrikpreis.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Bremen - New York, Bremen - Baltimore, Bremen - Galveston, Bremen - Brasilien, Bremen - La Plata, Bremen - Ostasien, Bremen - Australien, Genoa - New York. NÄHERE AUSKUNFT ERHÄLT die Generalagentur für Baden: F. Kern, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.

Für Industrielle. In der Nähe von Basel (Eisenbahnstation) ist eine kleine, solide gebaute Fabrik zu vermieten oder zu verkaufen. Günstige Arbeitsverhältnisse. Elektrische Kraft und Licht. Anfragen beschreibe man an Postfach 539, Liestal, Schweiz. 1898a.3.2

Bettfedern, bestens gereinigt und gebürst. à Bfd. Nr. 2., 2.50, 2.70 8., 3.50, 4.-; 1805.202 Spezialität: Landrun! in schönster Waare zu haben bei J. Schneyer, Berberplatz.

Wirthschafts-Gesuch. Junge, tüchtige Wirthschaftsleute (Wirthsleute) suchen bis 1. Juli ein gutgehende Wirthschaft in Zapf oder in Wasch, event. später auch in Kar zu übernehmen. Offerten bittet man unter Nr. 1982a in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Bäckerei zu verpachten. In einer Amtsstadt mit regen Fremdenverkehr (Wahnschaft) 60 frankreichs halber eine seit 50 Jahren betriebene, gutgehende Bäckerei in bester Lage der Stadt zu äußerst günstigen Bedingungen sofort oder später zu verpachten, späterer Verkauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 4838 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirthschaft zu verkaufen. Hier am Blase ist eine Wirthschaft zum Preise von Mk. 56 000 unter sehr günstigen Bedingungen besonders Verhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Neue anseher der Wirthschaft Mk. 2840, jedoch der Wirth frei für Offert. unter Nr. 4361 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mühle-Verkauf. Eine rentable Handels- und Kundenmühle mit Wasserkraft in günstiger und frequenter Lage im bad. Oberland ist äußerst preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter 1764a vermittelt die Expedition der „Bad. Presse“. Nach Auswärts gegen Nachporto.

Collie, schottischer Schäferhund, Rasse, anderthalb Jahre alt, sehr schön und raffiné, rein, sowie sehr wachsam und treu, in Umhänge halber billig zu verkaufen. 1983a.3.2 Wirthschaft „zum Anker“ in Hordel, Murgthal, Baden.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Für leichte und elegante Frühjahrskleider empfehlen

Foulard

in den neuesten Dessins, grosse Farbenswahl, regen- ächt, verschiedene Webarten, Twill Liberty Waschseide, Leipheimer & Mende

Kaiserstrasse 169.

Alpenverein (E. V.) Montag den 7. April, Abends 8 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Concordiaaal bei Moninger. Vortrag: Eine Ein- sichts in den nördlichen Teil des Simplontunnels. Der Vorstand.

Damen- u. Kinder-Hüte werden elegant und sehr billig garnirt, auch werden alle Sachen verworfen. Werberplatz 33, 3. St. Eine Näherin empfiehlt sich in und außer dem Hause, sowie im Sticken, gleichviel welcher Art. Uhland- strasse 8, 4. Stod. B5964

Geschäftseröffnung und Empfehlung. Hierdurch beehre ich mich, einem hochgeehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Hotel mit Restaurant am 1. April wieder selbst übernommen habe und bitte, das mir früher entgegengebrachte Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen. Für gute Küche, reine Weine, sowie ff. hiesiges Trink'isches und Münchner Thomasbräu-Bier werde meine größte Sorgfalt verwenden. Karlsruhe, den 5. April 1902. Hochachtungsvoll Fr. Kasper, zum Hotel Eber, Kreuzstrasse 33.

Eine Wohnung im 2. Stod mit 3 Zimmern, Küche, Keller (Gabe- einrichtung) ist sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. In erst. Winter- strasse 39 im 4. St., lts. B5804

Heirath. Ein Wittwer mit 2 Kindern, in besserer Stellung, wünscht sich mit einem älteren Fräulein oder Witwe wieder zu verehelichen, vom Lande nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B5963 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Darlehen von 100 Mark gesucht auf ein halbes Jahr. Pünktliche Zinszahlung zugesichert. Offerten unter B5962 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Personal!!! für Hotels, Restaurants und Cafes empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstrasse 17, Telefon Nr. 151. 18886

Tüchtige Fuhrleute werden gesucht. B5959.2.2 Bernhardtstrasse 5.

Gesuch. Junger Kaufmann, militärfrei, mit guten Zeugnissen, 8 Jahre auf einem größeren Fabrikbureau thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen entspre- chender Posten als Schreiber, Lagerist zc. Offert. unter Nr. 1983a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohlung im 2. Stod mit 3 Zimmern, Küche, Keller (Gabe- einrichtung) ist sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. In erst. Winter- strasse 39 im 4. St., lts. B5804

Heirath. Ein Wittwer mit 2 Kindern, in besserer Stellung, wünscht sich mit einem älteren Fräulein oder Witwe wieder zu verehelichen, vom Lande nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B5963 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junge Dame erbittet ein Darlehen von 100 M. auf kurze Zeit gegen gute Sicherheit. Gest. Offerten erbittle u. Nr. B5860 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Personal!!! für Hotels, Restaurants und Cafes empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstrasse 17, Telefon Nr. 151. 18886

Mädchen, welche das Blumen- u. Kranz- binden erlernen wollen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Heinrich Salte, Kranzfabrik, 4365 Nippurestrasse 5.

Stelle-Gesuch. Ein solider, verheiratheter Mann, der wegen Auflösung der Firma, bei der er 22 Jahre thätig war, außer Arbeit ist, sucht Stelle als Ausläufer, Stacker oder sonstigen Vertrauensposten. Ration kann gestellt werden. Gute Zeugnisse vorhanden. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf dauernde Stellung gesehen. 2.2 Gest. Offerten unter Nr. B5844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mühlburg. Meinstr. 86a ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas, Wasser- leitung auf 1. Juli zu vermieten. Möbelfest ist eine Mansarden- wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche sofort zu vermieten. 4306 Mühlburg, Meinstr. 76, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu ver- mieten. Wäsche- und Wasser- leitung im Hause. B5783.3.3

Reelle Gelegenheit. Ein großes, leistungsfähiges Möbel- Ausstattungs- Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Damen-Fahrrad, sehr wenig gefahren, bestes Fabrikat, ist billig zu verkaufen. 4487.2.1 Friedenstr. 18, parterre.

Ein tüchtiger Steinmetz auf Grabdenkmäler, welcher im Schriftwesen in allen Steinarten firm ist, findet gute und dauernde Stellung bei Ludwig Kleiber, Bildhauer, in Durlach.

Mädchen-Gesuch. Ein der Schule entlassenes Mädchen vom Lande findet Stelle per sofort. B5862.2.2 Dienstadt, 2, 4. St., r.

Ein Mädchen, welches das Weisnähen u. Kleider- machen gründlich erlernt hat, auch schon in Stellung war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als besseres Zimmermädchen nach Auswärts. Offerten unter B5863 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mühlburg. Meinstr. 86a ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas, Wasser- leitung auf 1. Juli zu vermieten. Möbelfest ist eine Mansarden- wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche sofort zu vermieten. 4306 Mühlburg, Meinstr. 76, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu ver- mieten. Wäsche- und Wasser- leitung im Hause. B5783.3.3

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art gegen monatliche oder 1/2 jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.

Zuschneider- Gesuch. Per 1. August d. Js. wird ein tüchtiger, solider, bestempfohlener Zus- chneider gesucht für ein Herren- kleidungsgeschäft. Bewerber gelesenen Alters, die auch etwas sichere Kund- schaft mitbringen können und auf dauernde, selbständige Stellung reflek- tieren, wollen Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1983a an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Tüchtige ältere Maschinenschlosser, möglichst auf Motore oder Dampf- maschinen eingearbeitet, gesucht. Bergmanns Industriewerke G. m. b. H., 1938a.3.3 Gagnau. Abth. Motorwagenbau.

Kochlehrling von achtbaren Eltern unt. günstigen Bedingungen gesucht. 1901a.5.5 „Rathskeller“ Pforzheim.

Bäderlehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat die Bäderei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten. 4358.2.2 Heinrich Burokhard, Brod- und Feinbäckerei, Vitoriastrasse Nr. 20.

Mühlburg. Meinstr. 86a ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas, Wasser- leitung auf 1. Juli zu vermieten. Möbelfest ist eine Mansarden- wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche sofort zu vermieten. 4306 Mühlburg, Meinstr. 76, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu ver- mieten. Wäsche- und Wasser- leitung im Hause. B5783.3.3

Friseur-Gehilfe, ein solider, kann sofort oder später eintreten, bei 4438.3.1 Friedr. Itto, Durlach.

Buchhalter- Gesuch. Für ein hiesiges Daugegeschäft wird per sofort oder später ein wohnöglich im Verkauf erfahrener, tüchtiger Buchhalter gesucht. Bewerber kann sich dauernde Stellung sichern. Offerten mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unter 4353 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 4.2

Melkerei, unabhängig. Person zu zwei kleinen Kindern gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse und Lohnansprüche zu richten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 1967a, 2.2

Büchhalter u. Correspondent, auch für Reisen geeignet, 26 J., seit längeren Jahren in einer Weinhand- lung, sucht dauernden Posten. Ia. Referenzen. Gest. Offert. unter Nr. 1997a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Maschinen Schlosser, ein Semester Daugeverfeschule, sucht den Sommer über Beschäftigung. Derselbe ist auch im Drehen bewandert. Off. unter H. M. 1884 Hauptpostlagd. Karlsruhe, B5863.2.2

Mühlburg. Meinstr. 86a ist im 3. Stod eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, mit Koch- u. Leuchtgas, Wasser- leitung auf 1. Juli zu vermieten. Möbelfest ist eine Mansarden- wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Küche sofort zu vermieten. 4306 Mühlburg, Meinstr. 76, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu ver- mieten. Wäsche- und Wasser- leitung im Hause. B5783.3.3

Wir verkaufen in unserer Abteilung für Wohnungs-Einrichtungen:

Gardinen, weiss und creme
 Englisch Tüll, schmal Meter 38, 26, 19, 5 Pfg.
 Englisch Tüll, breit Meter 68, 48, 38, 28 Pfg.
 Abgepasste, per Fenster 4.50, 3.50, 2.75 Mt.
 Congressstoffe, glatt und gestreift Meter 48, 38, 26 Pfg.
 Spachtel-Rouleaux Stüd 3.30, 2.20 Mt.

Portièren
 mit hunder Bordüre Meter 98, 85, 63, 34 Pfg.
 Abgepasste Portièren Paar 4.50, 3.50, 1.98 Mt.
 Bordüren Meter 68, 45, 38, 24 Pfg.

Tischdecken
 Fantasiedecken 3.90, 2.80, 1.65 Mt.
 Tuchdecken mit Stiderei 7.90, 5.50, 4.35 Mt.
 Wasch-Tischdecken Stüd 1.10 Mt.
 Kommodendecken Stüd 68 Pfg.
 Tüllgarnituren in allen Preislagen.
 Imitierte Häkeldecken 38, 28, 15 Pfg.

Teppiche
 Axminster 8.50, 6.90, 4.50 Mt.
 Tapestry 11.50, 9.50, 7.65 Mt.
 Velour 22, 18, 14 Mt.

Bettvorlagen bis 650, 98, 38 Pfg.
 Waffelbettdecken 220, 140, 98 Pfg.
 Steppdecken 8.90, 6.80, 4.30, 2.90 Mt.
 Betttücher Stüd 130, 98 48 Pfg.
 Schlafdecken in enormer Auswahl.
 Galleriestangen Stüd 68, 58, 38 Pfg.
 Portièrenstangen, komplett Stüd 2.45 Mt.
 Verstellbare Zugvorrichtungen 49 Pfg.
 Eisenstangen in allen Längen.

Holz-Säulen, Schränkchen, Handtuchhalter, Garderobe-
 leisten, Bauertischchen.
 Waschgarnituren von 1.35 Mt. an.

Geschwister Knopf.

**Fröbel'scher Kindergarten
der Südweststadt.**
 Anmeldungen werden jederzeit im Lokale, Hauptrecht-
 straße 11, Vormittags 9-1/2, 12 Uhr und Nachmittags von
 2-4 Uhr entgegengenommen. B5965
Johanna Klingmann, Vorsteherin.

Wagendecken
von Mk. 1.— an

Taufkleidchen
in Batist, von Mk. 3.— an

in reicher Auswahl frisch eingetroffen bei

Rudolf Wieser
Kaiserstrasse 153.
4412

W. Eims Nachf.
(Inh. Oskar Friedle)
 Großh. Hoflieferant,
 Karlsruhe, Adlerstraße 7,
 zwischen Kaiserstraße u. Schloßplatz,
 Telephon 1486
 empfiehlt billigt präparierte Palmen,
 Dekorationszweige von Früchten
 und Blumen, Hut- und Ballgarnituren,
 Communitanten-Kränze, Braut-Kränze,
 Brautbouquets u. Schleier etc. Bekändige
 Ausstellung in Berl., Bleich- und Blätter-
 grabdrängen, Todtenbouquets etc. 1832.47

Diedenhofener Cementwerke G. m. b. H.
 Diedenhofen (Lothr.)
 empfohlen ihren

Portland-Cement

zu allen Cementarbeiten.

**Matrassen-Dünger-
Versteigerung.**
 Donnerstag den 10. April 1902,
 Vormittags 9 Uhr,
 werden im Hofement Gottesau
 ungefähr 80 Haufen Matrassen-
 Dünger versteigert. 4298.8.2

1. Abteilung
 1. Badischen Feld-Artillerie-
 Regiments Nr. 14.

Salatöl,
 bekannte gute Qualität,
 per Liter 85 Pfennig,
 empfiehlt 4218
N. J. Homburger,
 Kronenstraße 50.

Man verlange ausdrücklich
 nur

Dunlop

Pneumatic
 beste und billigste
 Bereifung für Fahrräder

Wem daran liegt
 gute reelle

Wurstwaren
 zu kaufen, verlange Preisliste von
Max Warnicke, Zerbst,
 Wurstfabrik. 1466a

Alteisen,
 Lumpen, Papier u. a. werden
 angenommen und auf Verlangen ab-
 geholt von B5924.2.2
Jakob Burkhardt, Zuijseustr. 12.

**Für Bauhandwerker
und Holzhändler!**
 Wer einen Posten Bauholz, Dielen,
 Lütchen, einfache Schloffer, Holz-
 siegel, Stifte, überhaupt Baumateria-
 lien, gegen sofortige Kasse billige
 abzugeben hat, wende sich unt. Nr. B5900
 an die Exped. der „Bad. Presse“.
 Die Artikel werden von außerbadischer
 Firma eingelauft. 3.2

Haus-Verkauf.
 Zweifelhafte Wohnhaus mit
 Laden zu verkaufen. B5650.6.2
Durlacherstraße 21 in Durlach.

Clichés in Holzschnitt, Zink u. Kupfer liefert
 in anerkannt feiner Ausführung prompt und billig
 Xylographische Anstalt Karlsruhe Max Moos.

KUNSTHALLE in BASEL.
Ausstellung
 von Werken von
HANS SANDREUTER ✚
 aus schweizerischen Museen und aus Privatbesitz
 vom 22. März bis Ende Mai 1902
 arrangiert vom Basler Kunstverein. 1749a.4.3

Geld, Zeit und Arbeit spart, wer
 Würze, Maggi's Suppenwürfel und Maggi's
 Bouillon-Kapseln verwendet. Stets frisch
 zu haben bei 1846a

MAGGI
Max Hofheinz, Drog.,
 Luisenstrasse 8.

Ph. Bader, Amalienstrasse 59,
 Telephon 256.

**Kohlen, Koks, Brickets,
Brennholz, Holzkohlen.**
 Beste Qualitätsware. Pünktliche Bedienung.

Billigste 4348.5.2
Engros-Sommer-Preise.

Unsere Kinderwagen

Fahrräder
 Nähmaschinen

Sportwagen
 Kinderstühle

haben sich, dank ihrer eleg. tabell. Ausführung sowohl
 im In- u. Ausland einen Weltruf erworben. Sie kaufen
 zu kausend billigen Preisen am besten direkt vom
 Ersten Sachs. Versa d-Magazin, Zeitg. 76.
 Aufträge von 20 Mt. an frachtfrei nach all. deutschen
 Bahnhaltungen. Neuer Spezial-Katalog gratis.

Für Margarine-Fabriken.
 Erstklassiger Berliner Margarine-
 Großist, welcher reifen läßt, bedeutender
 Umsatz, sucht die Vertretung einer
 Margarinefabrik. Offerten F. 368
Wittner's Annoncenbureau, Berlin,
 Hofenhalerstr. 42. 1204a

Prosphäre gratis und franco über
Bad Neuenahr,
 seine Wirkungen, Orts- u. Kurverhältn.
 Vorschriften u. Recepte d. Diät. für
 Suckerkrante, nach den neuesten Erfah-
 rungen, zusammengest. von Ed. Stango
 Eigenth. des Grand-Hôtel Rhein. Hof

Zitherclub Karlsruhe.
 Lokal: „Prinz Karl“.
 Montag 1/9 Uhr:
Probe für Curfus II.
 Mittwoch 1/9 Uhr:
Probe für Curfus I.
 Der Vorstand.

**Deutsche Central-
Zuschuss-Krankenkasse,**
 über 6000 Mitglieder,
 für männliche u. weibliche Personen.
 Gewährt einen Zuschuß bei Krankheit
 fallen von 7-24 Mt. wöchentlich. Ab-
 stückerwerb. aufgenommen Schü-
 kfrage 90 u. 48, 2. Stod luth.
 Fähringerstraße 18, 3. Stod u.
 Sternbergstraße 18. B5821.1

Eine in Noth gerathene Familie
 bittet edelbenedenden Herrn oder Dam-
 um ein Darlehen von 30 Mark
 gegen gewissenhafte Zurückzahlung in
 3 Monaten und guten Zins.
 Offerten unter B5968 an die Ex-
 ped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine Dame,
 welche einige Zeit zurückgezogen ge-
 leben wünscht, findet Familienanschluss
 mit Pension in gutem Hause.
 Offerten unter M. W. 2103
 postlag. Baden-Baden. B5788.3

Ein kleines Gärtchen
 wird zu kaufen oder zu pachten ge-
 sucht. Offert. mit Preisang. u. Zap-
 unter B5756 an die Exped. der „Bad.
 Presse“ erbeten.

Vorteilhafte Offerte!
Pianos
 ganz neu, Buchbaumholz, ganzer
 Eisenrahmen, 7 Octaven, mit
 ganz schönem Ton, sind unter
 Garantie zum billigen Preis von
 420, 450, 480, 520 Mark
 zu verkaufen bei 4268.10.2
M. Hack, Hauptstr. 2,
 2 Treppen.
 Sein Laden, daher billigste Preise!
 Telephon 1044.

Lebens-Bers.-Inspektor
 mit schön. Ref. in Aqu. u. Org. gut
 Zeugn., vielen Adr. u. Anbahn. i. ganz
 Lande, nimmt Engagem. f. Baden-
 Offert. sub A. B. C. 24 postlagernd
Friedrichshafen a. S. 1995a.2.1